

Patienteninformationsblatt: Blutverdünnung mit modernen Antikoagulanzen

Sie erhalten ein modernes Medikament zur Blutverdünnung.

Sie werden als NOAK's (= neue Antikoagulanzen; Antikoagulanzen = Blutverdünner) bzw. DOAK's (= direkte Antikoagulanzen) bezeichnet.

Was müssen Sie bei den modernen Blutverdünnern (Rivaroxaban = Xarelto, Apixaban = Eliquis, Edoxaban = Lixiana, Dabigatran = Pradaxa) (Nachfolger von Marcumar) beachten?

Indikationen zur Blutverdünnung sind:

Thrombosen / Lungenembolien:

- therapeutisch zur Auflösung der Thrombose / Lungenembolie
- prophylaktisch zur Verhinderung neuer Thrombosen bei stattgehabten Thrombosen
- prophylaktisch zur Verhinderung möglicher Thrombosen in Phasen, in denen Thrombosen gehäuft auftreten können (zB Chemotherapien, zB Immobilisierung, zB postoperativ)

Vorhofflimmern:

- prophylaktisch bei Vorhofflimmern zur Vermeidung von embolischen / ischämischen Schlaganfällen (die aus Thromben im Herzen entstehen können).

Die Dosierung in der Therapie ist meist etwas höher als die bei Prophylaxen (= Vorsorgen).

Die Dosierung wird von uns in Abhängigkeit ihres individuellen Krankheitsbildes bzw. ihres individuellen Risikoprofils, ihres Alters, Körpergewichts und der Nierenfunktion gewählt.

Unter Blutverdünnern ist das Risiko von Blutungen etwas erhöht.

Wie erkennen Sie Blutungen in Ihrem Körper?

Blutungen aus dem Magen-Darm-Trakt:

Teerstuhl = ganz (pech-)schwarzer Stuhlgang ist ein Zeichen einer Blutung aus dem oberen Magen-Darm-Trakt (wenn Blut mit der Magensäure in Kontakt gerät und dadurch oxidiert = schwarz wird).

Roter Blutabgang aus dem Enddarm:

Faustregel (nicht immer zuverlässig): Blutungen aus Hämorrhoiden sind fast immer schmerzlos (außer bei zusätzlicher Analfissur). Das Blut tritt typischerweise am Ende des Stuhls auf und tropft dann in die Toilette. Das Toilettenpapier ist blutverschmiert.

Bei Blutungen aus dem Dickdarm ist meist der gesamte Stuhl mit Blutfetzen eingerahmt. Wenn eine Entzündung vorliegt (Divertikulitis oder chronisch entzündliche Darmerkrankung) bestehen meist noch zusätzliche Schmerzen.

Darmblutungen bei Darmkrebs:

sind meist schmerzlos. Bei Tumoren im Sigma und Enddarmbereich ist der Stuhlgang durch den Tumor meist in der Breite deutlich geringer („bleistiftdünn“): Bei Tumoren im Anfangsbereich des Dickdarms ist der Stuhlgang unverändert. Das Blut rahmt den Stuhlgang mit Blutfetzen ein (siehe oben).

Weitere relevante Blutungen: Nasenbluten, Bluthusten (kann aus den Bronchien kommen).

Was machen Sie bei Auftreten von Blutungen?

Den Blutverdünner nicht einnehmen und insbesondere bei relevanten Blutungen direkt den Arzt kontaktieren.

Wann nehmen Sie das Medikament ein?

Bei Einmaldosierung pro Tag bitte am Abend einnehmen (die Blutungsgefahr/Verletzungsgefahr ist statistisch nachts geringer als tagsüber, und die Entwicklung von Thrombosen sind während der Bettruhe häufiger als in der Bewegung).

Wie nehmen Sie es ein?

Xarelto wirkt besser, wenn es zum Essen (= Abendessen) eingenommen wird. Bei den anderen Medikamenten (Eliquis, Pradaxa, Lixiana) ist es egal, ob sie das Medikament zum Essen einnehmen.

Was tun, wenn Sie die Einnahme vergessen haben?

In der Regel innerhalb von einigen Stunden die Einnahme nachholen. Wenn sie sich nicht sicher sind, ob Sie das Medikament eingenommen haben im Zweifel dann kein Medikament mehr danach einnehmen (Faustregel: bei einer Unterdosierung innerhalb eines Tages ist die Gefahr von Thrombosen oder Schlaganfällen deutlich geringer als das Auftreten einer relevanten Blutung aufgrund einer Überdosierung).

Wie lange wirken die Präparate?

Beispiel Absetzen des Medikaments vor operativen Eingriffen bei Einnahme wegen Vorhofflimmern: Setzt man das Präparat einen Tag vor einer Op mit kleinem Blutungsrisiko ab, ist der Medikamentenspiegel in < 10% am Tag nach dem Absetzen noch meßbar.

Setzt man das Präparat zwei Tage vor operativen Eingriffen mit hohem Blutungsrisiko ab, ist das Medikament nach 2 Tagen in 99% im Blut nicht mehr meßbar.

Bei diesem Absetzschema ist die Rate an relevanten Blutungen < 2%, und die Rate an Thromboembolien ist < 1% (Quelle: *Pause Ph III Studie, ASH 18 LBA-5*).

Die vorübergehende Gabe von Heparin während des Absetzens des Medikamentes wird nicht mehr durchgeführt.

Müssen Blutkontrollen unter den modernen Blutverdünnern durchgeführt werden?

Prinzipiell nicht, aber wir empfehlen die Blutkontrolle alle 3 – 6 Monate. Sie ist insbesondere dann notwendig, wenn die Nierenfunktion chronisch nicht mehr normal ist. Sie ist auch dann sinnvoll, wenn ein akute starke Erkrankung (also kein grippaler Infekt) eintritt, die die Nierenfunktion akut beeinträchtigt. Im Gegensatz zur Gabe von Marcumar, bei der man die Wirkung mittels Blutkontrollen (Quicktest) regelmäßig überprüfen muß, kann man die Wirkung der modernen Blutverdünner (DOAK's) nicht messen, und muß es auch nicht messen, da sie unter der vorgeschriebenen Einnahme wirken.

Falls Sie weitere Fragen haben, dann wenden Sie sich bitte an uns oder an unser Praxisteam.

Ihr Dr. Schmitt & Frau Dr. Eulenbruch